

843. Vorklarynghe, Eyne schone nye, des Kynder Böckelins. Wittenberg: Hans Barth u. Hans Bossow 1525. 8°.

Bl. 1a (Titel): Eyne schone-||nye vorklarynghe/des || kynder bōckelins/ Wo mē se || in dem rechten louen/ vñ war-||cken/ Ieren schal/ yn be-||wys/ der hylgen sch-||ryfft gegründet || Gans nütt-||bär den simpelen conscientien. || M D XXV. || Titel in Rahmen (unten halten zwei Knaben ein Schild mit d. Hausmarke des Hans Barth). Bl. 1b leer.

Bl. 2a: (G)nade vnde fre-||de mere syk by iuw dorch de er-||kantenisse gades des vaders/ || . . .

Endet Bl. 24a Z. 29: Got de Vader dorch Christū Ihesū synen sō||ne vnde vnsen heylant. Amen. || Gedrucket tho Wittemberch/ dorch Hans || Barth/ vnd Hans Bossow. M D XXV. || Bl. 24b leer.

24 Bl. 8°. Sign. A⁸-C⁸. 29—32 Z.

Scheller 668. — Cohrs 1, 146.

Göttingen UB. — Greifswald UB. — *Wolfenbüttel LB.

844. [Westermann, Johann]: Eyn süverlyke Underwysinge, wu men beden schal unde van der Procession in der Crucewecken. Lippstadt: [unbekannter Drukker] 1525. 4°.

Bl. 1a (Titel): Eyn süverlyke vnderewy||singe wu men beden || schal/ Vnde vā || der processiōn in der || cruce||wecken. || Titel in Rahmen aus 4 Leisten (Ornament weiß und schwarz).

Bl. 1b: (t)Om ersten/ Dat ē gebet recht gut sy/ vñ vor-||haert werde/ sint twe dingk vā nodē/ dat erste || . . .

Endet Bl. 4b Z. 21: . . . C Helpp || vns god alleē/ dat wy to vns solfft wedder kōmē/ vñ sy|nen torn/ myt rechte gelouē ass bydde. M E A || f i || v || i s || C Gedrucht tor Lippe na Christus gebort Dusent || vysshundert im viſf vñ twygenst Jar ||

4 Bl. 4°. Sign. A⁴. 34 Z.

Nordhoff, J. B., Denkwürdigkeiten a. d. Münsterischen Humanismus 1874. S. 193. — Westfäl. Magazin NF. 3 (1912) S. 284.

*Münster UB.

845. Claus Bur. [Magdeburg: Hinrich Öttinger?] um 1525. 8°.

Bl. 1a (Titel): (C)Claws Bwr bin ic̄ ge-||[am Schluß der nächsten Zeile] nant || Ein vastel-|| auendes fint gebaren || Myn vader heſft my vth gesant || De warheit tho vorklaren: || Holzschnitt: 2 Männer, einer mit Federhut, der andere ohne Hut ||

Bl. 1b: Argumentum Libelli. || Longeuo vinc-|| tum rapit hic de carcere verum/ || Rusticus/ que-|| sius[:] vincula dira terens. || Links: Des speles per-|| sonen || rechts: Claws Bur. || De Fiscael. || De || Sūrpape/ || De Doctor. || Darunter: De Vorrede ||

Claws Burs. || Ich heue mit mynem Berdheren an/|| De Fiscael kumpt my tho handen/ || Lateſt wolde ein doctor myner har han || Des gind he aff mit schanden. || Beginner des speles || Claws Bur. ||

Bl. 2a (Sign. Aij): (G)Odt grōte iuw fründe olt vnde iunc/ || Vorwar hyr krege ne woll einen guden || drunc. || . . .

Bl. 16a Zeile 32: Varet hen dat iuw de geleyde/ || Dem gy schelcke denen alle beyde. || Allene Gade de eere. || 28 || Bl. 16b leer.

16 Bl. 8°. Sign. A⁴-D⁴. 36 Z.

Scheller 640. — Hülſſe 46. — Alb. Freybe, Claus der Bauer. Gütersloh 1879. — Gottsched, Nöthiger Vorrat. S. 56.

*Berlin SB. — *Wolfenbüttel LB.

846. Göttingen, Hans von: Lied auf Klaus Knyphoff. o. O. u. J. um 1525. 8°.

Bl. 1a (Titel): Van Knyphoff syner legent || Is hyr in Rort vnd behent. || Dar men wol in Kan vorstaen || Wo syne ansleghe synt ghegaen. ||

Bl. 1b: Dyt ghedycht is op de wyse: || Idt geyt tegen de somertyht/ Dat manich lantznecht ym felde lyth. ||

Bl. 2a: Holzschnitt: Knyphoff.

Als Verfasser nennt sich Bl. 12a im Akrostichon: Hans von Gottingen. Bl. 12b leer.

12 Bl. 8°. Sign. [A]⁴ B⁴ C⁴. Verse abgesetzt. Scheller 651 B. — Panzer, Annalen II. S. 396 Nr. 2842. — Lappenberg S. 20. — Lappenberg in Zeitschr. d. V. f. Hamburgische Gesch. II S. 576 bis 591. — Liliencron III, S. 528—533. — Bruun, Aarsberetninger I S. 335 f. — Goedeke II², 292.

Nürnberg Frhr. Scheurl'sche B (nicht zugänglich).

847. Guttel, Kasper: Eyn trostlyke Vermanunge unde Bichtgebet. [Wittenberg: Nickel Schirlentz?, um 1525]. 8°.

Bl. 1a (Titel): Eyn trostlyke ver-||manige vñ bicht gebet || Eyn ander andecht||lyck bycht gebeth Manasse des Bonnyges Jude. || Doctor Casper Gut-||tels oppene bycht. ||

Bl. 1b: Dat bicht gebet. || (G)Th myn leue here Jesu Christe || du erkennest myn arme sele. . .

Endet Bl. 4b Z. 9: . . . Schycke myn leuen/ steruē/ || vndt vpuerstentnisse yn genade/ na dy/|| nem godtlyken willen. || M E A. || Bl. 4b leer.

4 Bl. 8°. Sign. A⁴. 22 Z.

Scheller 658.

*Wolfenbüttel LB.

848. Sybilla: Sibillen Wissagungen. Köln: Vur sent Pauwels im Cüninghen, um 1525. 4°.

Titel: Sibillen Wyssagungen vann viel wunderbarer zokunſt, van anfang biß zom ende der werelt schriuende. Titel mit Holzschnitt.

Am Ende: Zu Cöllen vur sent Pauwels jm Cüninghen vindt men sy veil. Gott was ye, vnd is vmmmer || Vnd syn weſen vergeit nummer || . . .

20 Bl. 4^o.
Weller 2, 544.
Donaueschingen HofB (nicht aufzufinden).

849. Sybilla: Sibillen Wyssagungen.
Köln: Johann von Aich, um 1525. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): Sibillen wyssagunge || van viel wunderbarer ho||kunfft van anfang bisz thom ende || der werlt sagende. || Holzschnitt: Die Sibylle erzählt d. Kaiser ihre Weissagungen. || Gedruckt zo Cöllen vur Sant Lupus || bey Johan van Aich. || Bl. 1 b: Dit is Sybillen boich vnd sagt wie || sie Prophetiert . . .

Endet Bl. 20 a Z. 4: So wird dyr dat hemelrich gegeuen/ || AMEN. || Bl. 20 b leer.

20 Bl. 4^o. Sign. A⁴—E⁴.

Norrenberg S. 24.

*Berlin SB.

850. Ursula. Sent Ursulen und der 11thausent Junffrauen Historien. Köln: Antonius Keyser, um 1525. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): ◊ Sent Ursulen || Vnd der xi. thausent Junffrauen || Historien vñ dar bey aller Kirch|en vnd Gôthôffer mit jren principal Zeyl|tom der wîdiger Stat Cöllen . . . || Holzschnitt: Die hl. Ursula mit den Pfeilen. ||

Bl. 1 b: (D)Je hystorie vñ den xi. thausent junffe|ren hieben ich an || Die iunffrauw Maria . . .

Bl. 12 b Z. 11: als he selffs duer sich geschrueuen hait in dem || vur geschruuen[!] || jair. || STAVIS || (Zo Cöllen in der Smierstrassen || by Anthonio Keyser. ||

12 Bl. 4^o. Sign. A⁴—C⁴. 28 Z.

Sprache gemischt.

Weller 644. — Wackernagel 24.

*Berlin SB.

851. Wolgemut, Nicolaus: Das Hurövell. [Köln: Drucker unbekannt, um 1525]. 8^o.

Bl. 1 a (Titel): Das Hurduell. || Van der izt re||gierende Krankheit genant || die Schwindsucht oder dat Hur|duell ic. Drey Kerzer bericht/ wa van dat || kom/ vnd wer es bekämpft auch || wie man jn sal fürkommen. || Holzschnitt, links daneben: Ein Krud || das heißt || Mulier || Dar für || hüdt du || dich sem||per ic. ||

Bl. 1 b: Dat hoir ouell heißen ich/ || Wiltu rast hauen so ließ mich || Vil güder leren geuen ich dyr/ || Wer sy begert der kum zo myr. || Holzschnitt.

Bl. 2 a (Sign. Aij): Der erste bericht des hder|ouels/ wa her das kom/ vñ || wer es bekämpft/ auch || van syner krafft ic. || Item. || Wer ein hene hat die nit eier liet || Ein saw die niet jungē dregt || . . .

Bl. 8 a Z. 16: Wuld he dz si ein Ungerisch ochs wer || Geß si wedd' vñ dat half heufft goit ||

Also spricht Niclaß walgemoit. || Zierleiste. || Bl. 8 b leer.

8 Bl. 8^o. Sign. A⁴ B⁴. 22 Z. 2 Holzschnitte, 1 Leiste.

Hochdeutsch: Weller 1405 (um 1520).
Berlin SB (früher Wernigerode).

852. Albrecht, Markgraf von Brandenburg, Etlike uthgetagen Artikel uth gemeiner Landesordeninge des Hertochdoms Prussen. [Rostock oder Lübeck]: Ludwig Dietz, 3. Oct. 1526. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): ¶ Etlike vth||getagen Artikel vth || gemeiner Landesordenin||ge des Herzochdoms || in Prussen. || ¶ Dusse Ordeninge secht thom leser. || ¶ Ict wyl myt all nicht meer begeren/ || Men dat syct tho my mögen kerern. || Heren/ fursten vnde Auericheyt/ || Tholeren wyse vnde recht bescheyt. || Wo men Christlick schal handelen/ || Böse gesette tho vorwandelen. || Via der leue alle dynck dryuen/ || Dat se by guder enicheyt blyuen. || Thouozmyden twedracht ock schaden/ || Dar de werldt mi mede ys beladen. || Dat tucht erwasse vnde framichcyt[!] || Tho der minskē heyl vnde salicheyt || Nach yē des eyn exempl geuen/ || So byn yē nicht vorgeues schreuen. || M. D. XXvj. || Titel in Rahmen aus doppelten Zierleisten, in der unteren das Druckerzeichen Dietz'.

Bl. 1 b: ¶ Vorrede. || ¶ Gnade vnde vrede in Christo Jesu sy allen || Christlyken leseren vnde leffshebberen der warheyt Amen || ¶ Dt mach neyn vorständyck || minsche Ichchen/ . . .

Bl. 2 b: ¶ A deme vñ Gades gnaden || wy Albrecht/ Marchgräue tho Brandenborch/ in Prüßen/ . . . Z. 15: . . . Derhaluen hebbe wy etlyke Artikel/ . . . Z. 19: . . . vththēn vnde in den Druck kamen/ laten/ wo desuluigen hyr na volgen. || . . .

Endet Bl. 8 b Z. 3: Dusse Artikel hebbe wy nicht ane orsake/ . . . Z. 5: . . . vththēn vnde in den drück kamen/ laten/ Chr. denne de fuluigen Gemeine vñd ganzen || Landes Ordeninge vthgynd/ . . . Z. 11: . . . gehorsamlich vñd || lyckformich ertögen/ by bauen || angetögeder straffe vñ vnser || vngnade. || ¶ Uth Hochdudescker jnn Neddersassescē || sprake gedrucket/ durch Ludwiche Dietz/ des drudden da||ges Octobris. Anno des ryngeren tals jm soß vnde || twyntigsten yare. ||

8 Bl. 4^o. Sign. A⁴ B⁴. 35 Z.

Wiechmann 57.

Berlin SB. — Breslau UB. — Halle UB. — Lübeck StB. — Marburg UB. — *Rostock UB.

853. Albrecht, Herzog zu Mecklenburg: Bestätigung des Vertrages zwischen der Geistlichkeit und den weltlichen Landständen Meklenburgs über die Zehnten, Zinsen und Pächte. Sternberg (April 14) 1526. [Rostock: Ludwig Dietz 1526]. 2^o.